

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Die Leitenflur grenzt gegen Morgen an die Adenbrunner Leiten, gegen Mittag an die Brucker Felder, gegen Abend an die Ortschaft Schwand und gegen Mitternacht an die Weilharter Felder. Wirtschaftskurs: Im ersten Jahr zur Hälfte mit Weizen und zur andern Hälfte mit Korn; im zweiten Jahr halb Korn, halb Hafer; im dritten Jahr liegen die Gründe öd.

Flurnamen: Das Zaunland; das Kirchsteiglandl; das Gießgrabenlandl; das Badhauslandl; die Schwandnermühlstraße; das Akerlandl; das Kreuzsäulenlandl; das Spizlandl; das Schmiedlandl (ein lehmiger Grund); das Mittergrublandl; das Kerchbaumlandl (lehmig); das Untergrublandl (sehr lehmig); das Leitenlandl; das Lotterlandl; das Kreuzlandl; das Gilsackerlandl; das Zehackerlandl; das Kofskopflandl; das Ebenlandl; das Senerl-Luzlandl; das Ofenbruckerlandl; das Steinlandl; das Tallandl; das Boffenluzlandl; das Wienzllandl; das Haarlandl; das Baumlandl; das Pointlandl; das Wieslandl.

E) Zu der Bruckh (Bruck).

1 Heinrich Bruckner-Gut.

1240: „Der hof bi der prucken“.

1313: „Aber ein Hof, heißet bei der pruck.“

1581: „Zu der Pruckh. Christoph Pruckhner besitzt einen halben Hof, Heinrich gut genannt, mit einem Erbbrief von 1446. Zwiegädmißes Haus, Stadel und Stall alles halb und halb in Baulichkeit. Baumgarten gegen den Nachbar und eine Hofwiese, darin die Krautacker; über 3 fruchtige Bäume nit. Felder gegen Siebenmaiern, gegen Berndorf und ein besonderes Feld. Baustatt gut. 630 Bisang. Für den Anbau sind 4 Schaff und 2 Meßen Braunauer Maß notwendig. 1½ Tagwerk Wiesmahd, zwiemählig, bei der Herberge.“

1788: Das Haus des Johann Gann am Hannsbrucknergut Nr. 2. Nach dem Verzeichnis von 1822 betrug das Flächenausmaß des „Ganbruckner“ über 33 Joch Acker und über 3 Joch Wiesen.

Heute: Heinrich Bruckner-Gut, ein Vierseithof (Mappe 1829).